



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Sprecher für Europa und Internationales
Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit
Mitglied im Wirtschaftsausschuss

Wahlkreisbüro

Spitalstraße 56
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de
www.josha-frey.de

Lörrach, den 26. August 2022

FairNETZt bündelt wichtiges ehrenamtliches Engagement in der Region

Joshua Frey, MdL: „UN-Nachhaltigkeitsziele bieten guten Rahmen für kommunale Entwicklung.“

Im Rahmen seiner Sommertour traf sich der Lörracher Landtagsabgeordnete Joshua Frey mit Vertreterinnen von fairNETZt, der Lörracher Plattform für gesellschaftspolitisch aktive Menschen und Initiativen. Seit Herbst 2015 schafft fairNETZt damit einen Überblick über gesellschaftspolitisch relevante Aktionen in der Region und hilft den Initiativen, gemeinsam und individuell zielgerichtet zusammenzuarbeiten. Dabei steht Nachhaltigkeit im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) im Vordergrund, wie zum Beispiel soziale Gerechtigkeit, Toleranz und Vielfalt zu fördern.

„Wir konnten über 35 zivilgesellschaftliche Gruppen in der Region Lörrach vernetzen und damit wichtige Synergien schaffen. Dieser Mehrwert ist wegen der aktuellen Herausforderungen besonders wichtig,“ stellte Amandine Tupin fest.

Zwar gehöre das Land Baden-Württemberg schon zu den Ländern mit den meisten Ehrenamtlichen mit über 41 Prozent der Bevölkerung, doch trage die Arbeit der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung der Landesregierung positiv zum Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements bei, ist sich Joshua Frey sicher. „Denn Engagementförderung ist Demokratieförderung. Und deshalb muss die Arbeit von FairNETZt uneingeschränkt gelobt werden,“ stellt der Abgeordnete fest.

„Der direkte Kontakt zu öffentlichen Verwaltungen sei gerade seit der Corona-Pandemie nicht mehr so eng, weil häufig Ansprechpartner:innen im Landkreis und Kommunen nicht für persönliche Gespräche zur Verfügung stehen,“ so Frey. Dies gilt es in den kommenden Monaten aufzubauen, damit sich die Rahmenbedingungen für die lokal aktiven Initiativen verbessern können. „Wenn von öffentlicher Hand auch Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit vermittelt wird, dann beflügelt dies nochmals die vorhandene Eigeninitiative, ohne die keine Pandemie oder Betreuung von Geflüchteten zu bewerkstelligen wäre,“ ist sich Gisela Klein von der Initiative Café Kirche sicher. Die Vertreterinnen von FairNETZt sehen vor allem auch in einer finanziellen Unterstützung eine wichtige Voraussetzung zum Weiterbestehen des ehrenamtlichen Engagements. So sollten Fördertöpfe zur Verfügung stehen, bei denen ehrenamtliche Gruppen niederschwellig Sach- und Personalmittel beantragen können. FairNETZt würde außerdem begrüßen, wenn eine Ehrenamtsbeauftragte, ähnlich wie zum Beispiel die Stelle der Seniorenbeauftragten, auf kommunaler bzw. Landkreis-Ebene ehrenamtlichen Gruppen mit Rat und Tat zur Seite stehen würde.

„Bürgerschaftliches Engagement ist vielfältig, denn es umfasst alle Lebensbereiche unserer Gesellschaft. Deshalb hat das Land auch das Projekt „Kommunale Entwicklungsbausteine“ für Kommunen geschaffen, um ganz im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der UN Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu gestalten,“ freut sich Josha Frey. „FairNETZt leistet hierbei schon jetzt ehrenamtlich einen unschätzbaren Beitrag.“

—

—

—